

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

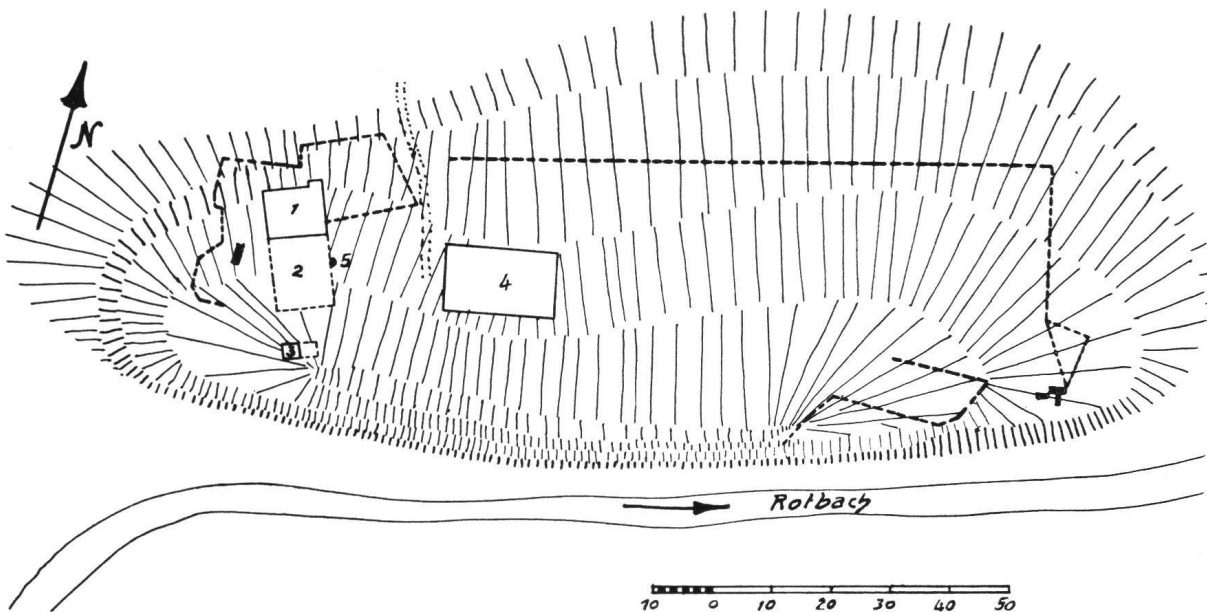
Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Burg und Städtchen Eschenbach (Kt. Luzern)

Die Freiherren von Eschenbach gehörten zu den angesehensten und mächtigsten Rittergeschlechtern der Zentralschweiz. Sie erscheinen im Gefolge der Grafen von Lenzburg und der Herzöge von Zähringen, und ihr Besitztum erstreckte sich über weite Landschaften. Sehr wahrscheinlich sind sie die Gründer der Stadt Luzern gewesen. Sie stifteten auch die Klöster Kappel und Eschenbach. Die Urburg der Eschenbacher erhob sich auf einem niedrigen Molasserücken südlich von Inwil. Sie war auf der einen Seite durch

die Reuß geschützt, die einst den Hügel bespülte, auf der andern Seite durch Wassergräben und Bäche. Eine wichtige Rolle spielte die Beherrschung der Flußschiffahrt auf der Reuß, auch die Aufsicht über das unweit der Burg gelegene Fahr. Die älteste Anlage der Burg, die etwa in die Zeit um 1100 zurückreichen dürfte, bestand aus einem viereckigen, aus zugehauenen Molassequadern errichteten Turm, der wahrscheinlich einen hervorkragenden hölzernen Oberbau trug. Später wurde auf den viereckigen Unterbau ein Rundturm auf-



1 Wohnhaus, 2 Garten, 3 Hühnerstall, 4 Scheune, 5 Sodbrunnen, — freigelegtes Mauerwerk, - - - vermutetes Mauerwerk und teilweise durch Bohrung festgestellt.